

## Detailhandelsfachleute / Detailhandelsassistent/in Empfehlungen zur Selektion zu Beginn der Ausbildung

### Selektionsverfahren

#### 1. Beurteilung der Zeugnisse aus der obligatorischen Schulzeit:

Die Schulzeugnisse geben Auskunft darüber, ob ein Lehrstelleninteressent die schulbezogenen Anforderungen erfüllt.

- guter bis sehr guter Realschulabschluss oder Sekundarschulabschluss → EFZ
- bestandene Zulassung für die Berufsmaturität → **Berufsmaturität**
- obligatorische Schulzeit beendet → **Attest**

#### 2. Schnupperlehre (mindestens 2 Tage):

Während der Schnupperlehre zeigt sich, ob ein Lehrstelleninteressent den berufsbezogenen Anforderungen aus praktischer Sicht gewachsen ist.

- Als Arbeitsinstrument dient z. B. Merkblatt Nr. 8 der DBK oder ein Schnupperlehrparcours der Lehrfirma
- Das Ergebnis der Schnupperlehre muss positiv sein, d. h. der Berufsbildner / die Berufsbildnerin ist überzeugt, dass der Jugendliche für eine Grundbildung im Detailhandel in Frage kommt.

#### 3. Gespräch mit dem Berufsbildner / der Berufsbildnerin:

Beim Gespräch versucht der Berufsbildner / die Berufsbildnerin mit gezielten Fragen herauszufinden, ob das gewünschte Leistungsniveau (eidg. Fähigkeitszeugnis oder Attest), die gewählte Branche sowie der gewählte Schwerpunkt und der Lehrbetrieb für den Lehrstelleninteressenten / die Lehrstelleninteressentin das Richtige ist.

- Als Arbeitsinstrument beim Gespräch dient die Checkliste mit den Selektionskriterien zur Ermittlung der berufsbezogenen Fähigkeiten.

#### 4. (als zusätzliche Möglichkeit)

##### – Eignungstest (persönlichkeitsorientierte Eignungsabklärung)

Lehrbetriebe können aus organisatorischen oder anderen Gründen zusätzlich zu den drei empfohlenen Stufen durch eine Eignungsabklärung ermitteln, ob ein Lehrstelleninteressent / eine Lehrstelleninteressentin für die in Frage kommende Lehrstelle geeignet ist. Eine auf den Detailhandel ausgerichtete Eignungsabklärung bietet die Firma Multicheck ([www.multicheck.ch](http://www.multicheck.ch)) an. Kosten: CHF 60.– pro Test.

### Information zur Leistungsdifferenzierung in der Berufsschule

- Ob ein/e Lehrstelleninteressent/in in der ersten Fremdsprache in eine Anfänger- oder Fortgeschrittenenklasse kommt, entscheiden die Berufsschulen bis am Ende des ersten Monats des Berufsschulunterrichts.
- Ob ein/e Lehrstelleninteressent/in während des ersten Lehrjahres in der lokalen Landessprache Stützkurse besuchen sollte, entscheiden die Berufsschulen bis am Ende des ersten Monats der Lehre.

## Checkliste mit Selektionskriterien für berufsbezogene Fähigkeiten

	G/SL <sup>1</sup>	Bewerber/in ...	***	**	*
Persönlichkeit	G	▪ wirkt sympathisch			
	G	▪ präsentiert sich entspannt			
	G	▪ antwortet während des Gesprächs offen und ehrlich			
	G	▪ pflegt Augenkontakt			
	G	▪ spricht klar und verständlich in der lokalen Landessprache			
	G	▪ erzählt über Schule, Ferien, Hobbies und äussert sich informiert zu Fragen über das aktuelle Geschehen			
	G	▪ äussert gute Gründe, weshalb er/sie die Lehre im Detailhandel absolvieren will			
	G/SL	▪ entspricht in seinem/ihrer Auftreten den Anforderungen unseres Unternehmens			
	SL	▪ zeigt während der Schnupperlehre Freude an den gestellten Aufgaben			
	SL	▪ zeigt Teamfähigkeit			
	SL	▪ verhält sich während der Schnupperlehre Kundinnen und Kunden gegenüber natürlich und freundlich			
	SL	▪ packt Aufgaben geschickt an, hat Ordnungssinn			
	Motivation	G	▪ zeigt Interesse für die Branche und die neuen Aufgaben		
G		▪ stellt anlässlich des Gesprächs grundsätzliche Fragen nach den Anforderungen in einer Lehre im Detailhandel			
G		▪ hat seine/ihre Bewerbung sauber und verständlich schriftlich formuliert			
SL		▪ stellt während der Schnupperlehre Fragen, denkt mit			
G/SL		▪ hält Termine ein			
Bereitschaft - Voraussetzung Fähigkeit	G	▪ erwähnt besondere Eindrücke aus der Schul- und Jugendzeit			
	G	▪ engagiert sich in der Freizeit in Organisationen			
	SL	▪ hat die Schnupperlehre physisch und psychisch problemlos absolviert			
	Test	▪ erbringt genügende bis sehr gute Leistungen beim Eignungstest (freiwillige, zusätzliche Möglichkeit)			

\*\*\* ausgeprägt vorhanden

\*\* vorhanden

\* wenig vorhanden

Aufgrund seiner Beurteilung entscheidet der Berufsbildner / die Berufsbildnerin ob der Jugendliche für eine Grundbildung in seinem Unternehmen in Frage kommt.

<sup>1</sup> G = Gespräch, SL = Schnupperlehre